

Neue A-Jugend startet ambitioniert in der Kreisliga

Fußball: SG Brekendorf/Osterby/HSW wird zur kommenden Saison gemeldet – Kader umfasst bereits 17 Spieler



SCHON JETZT TRIFFT SICH DIE KOMMENDE A-JUGENDMANNSCHAFT DER SG BREKENDORF/OSTERBY/HSW REGELMÄSSIG ZUM TRAINING.EZ

BREKENDORF/OSTERBY In den Zeiten immer weniger werdender Jugendteams, gibt es aus dem Altkreis eine erfreuliche Nachricht zu vermelden. Die SG Brekendorf/Osterby wird in der kommenden Spielzeit 2017/18 wieder eine A-Jugendmannschaft für den Spielbetrieb in der Kreisliga melden. In die SG wird auch die SG HSW 08 mit einsteigen um ihren verbliebenen A-Jugendlichen einen regelmäßigen und ambitionierten Spielbetrieb zu ermöglichen.

Dass die neue Mannschaft durchaus Ambitionen haben wird, kann der zukünftige Trainer Andy Sakowski bereits nicht ohne Stolz berichten. Die Jugendlichen treffen sich bereits regelmäßig zum Training und sind nahezu immer zehn bis 16 Mann. Von so einer Trainingsbeteiligung kann so mancher Verbandsligist nur träumen. „Die Jungs zeigen einen richtig schönen Ehrgeiz und sind voll dabei“, freut sich Sakowski, der den Großteil der Spieler seit der jüngsten Jugend-Altersklasse als Trainer beim Brekendorfer TSV kennt. Dazu kommen die Osterbyer, die in der B-Jugend ja aktuell schon mit dem BTSV zusammen am Spielbetrieb teilnehmen, sowie die Holtseer und bisher zwei externe Zugänge vom Eckernförder SV. Rasmus Jürgensen und Patrick Sass spielten vor ihrer ESV-Zeit auch unter Sakowski in der Brekendorf/Osterby-Jugend und kehren somit zu ihrem Stammverein zurück. „Der Kader umfasst – Stand jetzt – 17 Spieler. Wir haben der Mannschaft unser Konzept vorgestellt, was alle richtig gut fanden“, erklärt Sakowski. Er selber weiß jedoch, dass Zusagen im Frühling im Sommer nicht unbedingt noch Bestand haben müssen. „Die A-Jugend ist natürlich ein schwieriger Jahrgang. Aber wir wollen probieren die Feierei etwas einzuschränken, denn alle Spieler wissen, was wir mit der Mannschaft vorhaben: Einen gesichertem Mittelfeldplatz mit Tendenz nach oben“, umschreibt Sakowski die Zielsetzung im ersten Jahr.